

**Sitzungsvorlage öffentlich  
Nr. GR/2020/163**

**Stadtwerke**

Federführung: Doster, Wolfgang  
Telefon: +49 7021 502-370

AZ: 801.20  
Datum: 18.11.2020

**Strategische Ausrichtung der Stadtwerke  
- Aktueller Sachstandsbericht**

<b>GREMIUM</b>	<b>BERATUNGSZWECK</b>	<b>STATUS</b>	<b>DATUM</b>
Ausschuss für Infrastruktur, Wirtschaft und Umwelt (IWU)	Vorberatung	nicht öffentlich	09.12.2020
Gemeinderat	Beschlussfassung	öffentlich	16.12.2020

**ANLAGEN**

Anlage 1 - Einzelmaßnahmen, Stand Sitzungsvorlage GR/2018/128 (ö)  
Anlage 2 - Einzelmaßnahmen, aktueller Stand der Umsetzung (ö)

**BEZUG**

„Strategische Ausrichtung der Stadtwerke“ in der Sitzung des Gemeinderats vom 12.12.2018  
(§ 142 ö, Sitzungsvorlage GR/2018/128)

**BETEILIGUNGEN UND AUSZÜGE**

Beglaubigte Auszüge an:  
Mitzeichnung von: 310, 340, BM, EBM, REF

Dr. Bader  
Oberbürgermeister

## STRATEGISCHE AUSRICHTUNG

*Die Entwicklung der Stadt Kirchheim unter Teck ist nachhaltig. Eine zeitgemäße Infrastruktur und miteinander in Einklang stehende stadtplanerische Entwicklungen, sind Grundlage hierfür. Zentrale Voraussetzung ist die Gestaltung und Sicherung einer zukunftsfähigen Haushalts- und Finanzwirtschaft. Die sich stets ändernden Rahmenbedingungen werden berücksichtigt.*

- Wohnen (Priorität 1)
- Bildung (Priorität 2)
- Wirtschaftsförderung (Priorität 3)
- Mobilität, Transportnetze und Sicherheit (Priorität 4)
- Umwelt- und Naturschutz (Priorität 5)
- Gesellschaftliche Teilhabe und Bürgerschaftliches Engagement (Priorität 6)
- Einwohnerbeteiligung und Öffentlichkeitsarbeit (Priorität 7)
- Sport, Gesundheit und Erholung (Priorität 8)
- Moderne Verwaltung und Gremien (Priorität 9)
- Kultur (Priorität 10)
- Tourismus (Priorität 11)

Strategisches Ziel:

Leistungsziel 2:

Aufbau integrierter Stadtwerke - Weiterentwicklung des Stadtwerkes zu einem integrierten Stadtwerk mit den Sparten Wasser, Nahwärmeversorgung, Bäder, Parkierung und Beteiligungen.

Maßnahme:

Diverse

## EINMALIGE FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN

- Einmalige finanzielle Auswirkungen
- Keine einmaligen finanziellen Auswirkungen

Auswirkungen der Anträge:

Im Ergebnishaushalt

Teilhaushalt	
Produktgruppe	
Kostenstelle	
Sachkonto	

Im Finanzhaushalt

Teilhaushalt	
Produktgruppe	
Investitionsauftrag	
Sachkonto	

Ergänzende Ausführungen:

## FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN IN DER FOLGE

- Finanzielle Auswirkungen in der Folge
- Keine finanziellen Auswirkungen in der Folge

Ausführungen:

## **ANTRAG**

Kenntnisnahme vom Sachstandsbericht zur strategischen Ausrichtung der Stadtwerke, wie in der Sitzungsvorlage GR/2020/163 dargestellt.

## **ZUSAMMENFASSUNG**

Die Stadtwerke geben auf Anregung des Gemeinderats einen Sachstandsbericht an den Gemeinderat, in dem über die aktuelle Entwicklung im Hinblick auf die Ende 2018 beschlossene strategische Ausrichtung der Stadtwerke berichtet wird. Der Bericht umfasst die grundlegende Entwicklung und geht auf die Umsetzung der beschlossenen Einzelmaßnahmen ein.

## **ERLÄUTERUNGEN ZUM ANTRAG**

### **Einleitung**

Die Stadtwerke setzen die Strategische Ausrichtung der Stadt mit um und sind so Teil hiervon. In einem gemeinsamen Workshop mit Teilnehmern der Verwaltungsspitze, des Gemeinderates und der Stadtwerke wurde eine Strategie für den Bereich der Stadtwerke entwickelt. Am 12.12.2018 wurde diese als strategische Ausrichtung der Stadtwerke vom Gemeinderat beschlossen (§ 142 ö, Sitzungsvorlage GR/2018/128). Die strategische Ausrichtung besteht aus zwei Bausteinen:

1. Eckpunkte der strategischen Ausrichtung: Festgelegt wurde die Art und Gewichtung, wie die Ziele der Stadtwerke erreicht werden.
2. Einzelmaßnahmen: Im Rahmen des Workshops und innerhalb der Handlungsfelder und Haushaltsanträge wurden Einzelmaßnahmen genannt. Diese Einzelmaßnahmen sind in der beschlossenen strategischen Ausrichtung gebündelt dargestellt und von den Stadtwerken bewertet. (siehe Anlage 1)

### **Allgemeines und Struktur**

Generell planen die Stadtwerke einen **jährlichen Steuerungsbericht** zu entwerfen. Mit diesem Steuerungsbericht soll über die Umsetzung der gesamten Strategie und der einzelnen Maßnahmen berichtet werden. Der Steuerungsbericht soll als Instrument der strategischen Steuerung genutzt werden. Da die Stadtverwaltung parallel an einem neuen Steuerungsbericht arbeitet, werden die Stadtwerke die ersten Ergebnisse daraus abwarten und basierend auf dem Steuerungsbericht der Stadtverwaltung einen stimmigen, ergänzenden Steuerungsbericht für die Stadtwerke entwickeln. Für diesen Steuerungsbericht werden Kennzahlen erarbeitet, anhand derer berichtet und gesteuert werden kann. Aus Sicht der Stadtwerke wäre eine jährliche Veröffentlichung nach dem ersten Halbjahr sinnvoll, da zu diesem Zeitpunkt Ergebnisse aus dem Jahresabschluss des Vorjahrs bekannt sind und die Wirtschaftsplanung für die kommenden Jahre kurz darauf beginnt. So würden sich Ergebnisse aus einem Steuerungsbericht direkt auf die Wirtschaftsplanung auswirken.

## Überarbeitung der Strategie

In mittelfristigen Zeiträumen wird die generelle **strategische Ausrichtung** überprüft und gegebenenfalls angepasst. Eine festgelegte Strategie, wie hier im Jahr 2018, hat langfristigen Bestand. So kann in einem mittelfristigen Zeithorizont von drei bis fünf Jahren oder auch länger, die langfristige strategische Ausrichtung im Rahmen einer Klausur/ Workshop mit dem politischen Entscheidungsträger diskutiert, überprüft und ggf. angepasst werden. Eine jährliche Anpassung der langfristigen Ausrichtung ist nicht sinnvoll, da viele strategische Ziele nur sehr langfristig erreicht werden können.

## Einzelmaßnahmen

Basierend auf der 2018 festgelegten strategischen Ausrichtung der Stadtwerke wird nachfolgend über den Stand der Einzelmaßnahmen berichtet und welche Projekte zusätzlich zur Erreichung der langfristigen Ziele begonnen oder umgesetzt wurden. Maßnahmen, die schon in der strategischen Ausrichtung 2018 mit „rot“ bewertet wurden, sind in der Auflistung nicht mehr aufgeführt.

Einzelmaßnahme: Leistungsziel 2 - Maßnahme 2.02 „Aufbau der erforderlichen organisatorischen Infrastruktur (Zusammenlegung kaufmännischer und technischer Bereich) durch den Neubau/Anbau in der Hans-Böckler-Straße 3

Durch die Zusammenlegung des technischen und kaufmännischen Bereichs an einem Standort sollen organisatorische Vorteile für die Stadtwerke geschaffen werden. Der **Neubau in der Hans-Böckler-Straße 3** soll den Belangen und Bedürfnissen der zukünftigen Entwicklung der Stadtwerke genügen, Vorbildcharakter für zukünftige Bauweisen haben und nachhaltig erstellt und betrieben werden. Die Freigabe der Ausschreibung wurde im Juni 2020 vom Gemeinderat erteilt. Mit der Fertigstellung des Gebäudes und dem Bezug wird im Frühjahr/Sommer 2022 gerechnet.

→ Bewertung der Umsetzung: gelb, Fertigstellung bis Mitte 2022

## **Betriebszweig Bäderbetrieb**

### Maßnahme 1.1 „Attraktive Events im Freibad“

Ein Veranstaltungskonzept wurde für die Saison 2020 erarbeitet. Durch die Corona-Pandemie konnte es jedoch nicht umgesetzt werden. Sobald klar ist, wann wieder eine reguläre Badesaison ohne Einschränkungen möglich ist, wird ein neues Veranstaltungskonzept erarbeitet.

→ Bewertung der Umsetzung: grau, Umsetzung unbekannt (Corona)

### Maßnahmen 1.2 "Betrieb und Bau eines Hallenbads" und 1.3 "interkommunales Hallenbad"

Der Projektstart für den Bau eines neuen Hallenbads hat vor wenigen Wochen in Form einer Bestandsaufnahme der bisherigen Beschlüsse stattgefunden. Hierbei werden auch die Überlegungen zu einem interkommunalen Hallenbad einfließen. Die Zeitplanung für das Projekt wird im Laufe des Jahres 2021 stattfinden.

→ Bewertung der Umsetzung: gelb, kürzlich angelaufen

### Maßnahme 1.5 "Stadtschlüssel digital (als App)" (siehe auch Maßnahme 3.4)

Durch die Corona-Verordnung musste zur Saison 2020 innerhalb kürzester Zeit ein digitales Eintrittsmanagement aufgebaut werden, welches auch eine Online-Bezahlungsfunktion beinhaltet. Die Erkenntnisse aus dem Aufbau dieser Lösung fließen in das Projekt Stadtschlüssel Parkierung (Maßnahme 3.4) ein. Die Stadtwerke haben hier wichtige Erkenntnisse in einem Live-Test einer neuen Online-Plattform gewonnen. Unter Beibehaltung der Lösung des Dienstleisters wäre die Digitalisierung des Eintrittsmanagements im Freibad bereits abgeschlossen, da die Lösung mit einigen wenigen Anpassungen auch in Zukunft genutzt werden könnte. In Abhängigkeit zu den anderen Betriebszweigen (Parken und evtl. Stromvertrieb) werden die Stadtwerke noch ein Digitalisierungskonzept entwickeln um Verknüpfungen zwischen den Betriebszweigen herzustellen.

→ Bewertung der Umsetzung: gelb, Entscheidung fällt in 2021

#### Ergebnisbewertung des Betriebszweigs Bäderbetrieb:

Der Bäderbetrieb wird dauerdefizitär bleiben. Im Wirtschaftsplan ist ein jährlicher Fehlbetrag von rund einer Million Euro eingeplant, der von der Stadt zu tragen ist.

Im Geschäftsjahr 2020 wird die Corona-Pandemie zu einem deutlich schlechteren Ergebnis führen. Nach einer ersten Hochrechnung im Juli 2020 wird der Jahresfehlbetrag 2020 voraussichtlich um 190.000 Euro ansteigen. Die Einnahmen sind stark eingebrochen und die zusätzlichen Kosten für Security, Reinigung und der Einführung des digitalen Eintrittsmanagements belasten das Ergebnis zusätzlich.

## **Betriebszweig Beteiligungen**

### Maßnahme 2.1 "Beteiligung an Ökostromerzeugung (PV-Anlagen, Windparks,...)"

Im Mai 2019 wurde der Beitritt zum EnBW Windpark Aalen-Waldhausen vom Gemeinderat beschlossen. Die Stadtwerke beteiligten sich mit 290.000 Euro an diesem Windenergieprojekt. Eine zweite Beteiligung am Windpark Falkenhöhe wurde im November 2020 beschlossen, hier werden 200.000 Euro investiert. Die dritte Beteiligung zum Solarpark Speichersdorf wird dem Gemeinderat im Dezember 2020 zum Beschluss vorgelegt. Es sollen 231.000 Euro in ein Photovoltaik-Großprojekt investiert werden. Ziel aller Beteiligungen ist es die Energiewende voran zu treiben und den Stadtwerken regelmäßige Erträge zu sichern. Im Gegensatz zur ursprünglichen Bewertung dieser Maßnahme wurde das Kapital aller Beteiligungen voll durch die Stadtwerke erbracht.

→ Bewertung der Umsetzung: grün, ein erstes Beteiligungsportfolio ist aufgebaut

#### Ergebnisbewertung des Betriebszweigs Beteiligungen:

Das Ergebnis des Betriebszweigs hängt weiterhin maßgeblich von der Beteiligung an der Energie Kirchheim unter Teck GmbH & Co. KG (6,5 Mio. Euro) ab. Diese Beteiligung ist auch mit Abstand die größte Beteiligung im Gesamtportfolio der Stadtwerke. Im Dezember 2020 ist eine Kapitalerhöhung von 1,5 Mio. Euro geplant. Die drei neuen Beteiligungen an Erneuerbaren Energie binden ein Gesamtkapital von 721.000 Euro. Durch die Diversifizierung sollte es langfristig gelingen Ergebnisabweichungen einzelner Beteiligungen auszugleichen.

Im Bereich der Beteiligungen ist keine Ergebnisauswirkung aufgrund der Corona-Pandemie zu erwarten.

## Betriebszweig Parkierung

### Maßnahme 3.1 "Bau neuer Parkhäuser (Bahnhof, Kombination mit Busbahnhof, Quartiersparkhaus)"

Diese Maßnahme hängt von der gesamtstädtischen Planung ab. Seitens der Stadtwerke wurde diese Maßnahme nicht weiter verfolgt, da der Initiator die Stadt ist.

→ Bewertung der Umsetzung: rot, noch keine Umsetzung in Planung

### Maßnahme 3.2 "Wallboxenbestand ausbauen und Bezahlsystem"

Ladesäulen wurden an den Standorten Rossmarkt und Ziegelwasen gebaut. Die technische Umsetzbarkeit wurde an anderen Standorten überprüft. Der Betrieb solcher Ladesäulen ist jedoch defizitär. Derzeit befinden sich keine weiteren Ladesäulen in der Umsetzungsplanung.

Derzeit läuft die Planung zur Errichtung weiterer Wallboxen in den Tiefgaragen Krautmarkt und Schweinemarkt. Die Anzahl der bestehenden Wallboxen im Krautmarkt soll aufgestockt werden. Die Tiefgarage Schweinemarkt wird erstmals mit Wallboxen ausgerüstet. Das Laden wird zukünftig kostenpflichtig sein.

→ Bewertung der Umsetzung: grün

### Maßnahme 3.3 "Parkgebühren erhöhen"

Die Parkgebühren wurden zum 01.01.2019 erhöht. Momentan werden die Parkgebühren für die Dauerparker überprüft und wahrscheinlich auch angepasst. Zudem wird ein Parkkonzept für die Dauerparker erarbeitet, welches die Steigerung der Parkeinnahmen zum Ziel hat.

→ Bewertung der Umsetzung: gelb, teilweise umgesetzt, weitere Anpassungen sind in Planung

### Maßnahme 3.4 "Stadtschlüssel digital (als App)"

Wie in Maßnahme 1.5 beschrieben, erarbeiten die Stadtwerke ein Digitalisierungskonzept, welches auch die beiden Tiefgaragen Kraut- und Schweinemarkt beinhaltet. Für die Parkierung wurden 2020 Verträge mit einem externen Partner geschlossen, da die Stadt die Einführung einer Online-Plattform mit diesem Partner geplant hatte. Die Parkierungsanlage hätte eigentlich im Laufe des Jahres 2020 komplett ausgetauscht werden sollen, die Umsetzung wurde aber durch die Teilnahme an einem Förderverfahren (Smart City) ins Jahr 2021 verschoben.

→ Bewertung der Umsetzung: gelb, weiteres Vorgehen wird Anfang 2021 festgelegt

### Ergebnisbewertung des Betriebszweigs Parkierung:

Zusätzlich zu den genannten Maßnahmen wurde im Geschäftsjahr 2020 kurzfristig die **Rampensanierung** in der Tiefgarage Krautmarkt durchgeführt. Nachdem im Frühjahr die ersten Corona-Einschränkungen zu spüren waren, entschieden die Stadtwerke diese Maßnahme möglichst zeitnah durchzuführen, da ohnehin mit geringeren Einnahmen zu rechnen war. Die Corona-Pandemie wird im Jahr 2020 einen deutlich negativen Einfluss auf das Jahresergebnis nehmen, da die Anzahl der Parkvorgänge deutlich gesunken ist und hierdurch sehr viel weniger an Einnahmen generiert werden kann. Für das Jahr 2021 ist die Sanierung der Beleuchtung der Tiefgarage Schweinemarkt vorgesehen. Es soll eine energieeffiziente, moderne LED-Beleuchtung zum Einsatz kommen, um den Stromverbrauch zu reduzieren und den Wartungsaufwand zu minimieren.

## **Betriebszweig Strom und Wärme**

### Maßnahmen 4.1 "stationäre Brennstoffzellen" und 4.2 "Geothermie als Ersatz für Klimaanlage"

Die beiden Maßnahmen werden in Konzeptionen auf Umsetzbarkeit und Wirtschaftlichkeit geprüft. Allerdings steht die Wirtschaftlichkeit bei vielen Bauherren im Vordergrund, weshalb innovative Energiekonzepte bislang noch nicht umgesetzt werden konnten. Gleichwohl ist Wasserstoff ein zunehmend interessanter Energieträger – nicht nur für Mobilität, sondern auch für die Wärme-/Stromversorgung von Gebäuden. Deshalb wird aktuell ein solches Vorhaben als Beitrag für eine regionale Wasserstoffwirtschaft geprüft, für die federführend von der Hochschule Esslingen ein Projektantrag beim Land Baden-Württemberg gestellt werden soll.

- ➔ Bewertung der Umsetzung: gelb, Verschiedene Planungen beinhalteten innovative Konzepte, konnten jedoch noch nicht umgesetzt werden

### Maßnahme 4.3 "Stromvertrieb von regional erzeugtem Eigenstrom und Ökostromtarife"

Diese Maßnahme dient einerseits zur Umsetzung des steuerlichen Querverbands, mit dem die Stadtwerke jährliche Steuereinsparungen von rund 250.000 Euro realisieren können. Sie ist als zweiter Baustein neben dem Bau eines Blockheizkraftwerks im Freibad (siehe Maßnahme 4.5) erforderlich, um die Kriterien für einen steuerlichen Querverbind zu erfüllen.

Andererseits wird mit dieser Maßnahme ein neues Geschäftsfeld „Stromvertrieb“ bei den Stadtwerken verankert. Dieses Geschäftsfeld ist ein wichtiger Baustein für das Wachstum der Stadtwerke hin zum integrierten Stadtwerk. Es wird über Jahre Kompetenz aufgebaut, die gegebenenfalls auch bei einem weiteren Ausbau der Stadtwerke hin zu einem Stromnetzbetreiber nützlich sein wird.

Die Umsetzung dieser Maßnahme wurde in der Gemeinderatssitzung 11/2020 beschlossen direkt nachdem das Finanzamt eine positive verbindliche Auskunft erteilt hat. Der Projektstart ist zum Jahresende und die Umsetzung erfolgt im Jahr 2021 mit den entsprechenden Ressourcen.

- ➔ Bewertung der Umsetzung: grün, Voraussetzungen sind geprüft und beschlossen, Umsetzung beginnt

### Maßnahme 4.4 "weitere BHKWs mit erneuerbaren Energien für Wohnprojekte und kommunale Gebäude"

Die Stadtwerke arbeiten derzeit an mehreren Energiekonzepten für Einzelgebäude und für Quartiere. Bei den Überlegungen werden meist mehrere Varianten untersucht, um die Wärme möglichst mit erneuerbaren Energien zu erzeugen. Derzeit werden 5 Heizzentralen betrieben, die städtische Gebäude mit Wärme und Strom versorgen. Ein erstes Nahwärmenetz im Steingauquartier ist bereits in Betrieb und versorgt private Wohngebäude mit Wärme. An die Heizzentrale im Campus-Rauner wird momentan ein Gebäude der angrenzenden Fa. Leki angeschlossen. Folgende weitere Projekte befinden sich in Prüfung/Planung:

- Güterbahnhof Kirchheim
- Güterbahnhof Ötlingen
- Max-Eyth-Schule (ggfs. in Verbund mit Bauhof und technischem Zentrum)
- Zementstraße
- Anschluss Martinskirche und Dekanat

- ➔ Bewertung der Umsetzung: grün, weitere Nahwärmelösungen sind in Prüfung/Planung



#### Maßnahme 4.5 "Wärmeversorgung Freibad"

In Abhängigkeit zur Maßnahme 4.3 „Stromvertrieb“ wird die Wärmeversorgung im Freibad vor der Saison 2021 durch den Bau ein Erdgas-Blockheizkraftwerk optimiert. Hierdurch entsteht ein geringer Einspareffekt bei den Wärmekosten. Zusätzlich ist der Bau des Blockheizkraftwerks eine der beiden Bedingungen für die Umsetzung des steuerlichen Querverbunds zwischen dem Bäderbetrieb und den restlichen Betriebszweigen. Ob die Energieversorgung des Freibads im Anschluss weiter optimiert werden kann, z.B. durch Photovoltaik oder Solarthermie, muss noch ermittelt werden.

→ Bewertung der Umsetzung: grün, Ausschreibung läuft bereits

#### Maßnahme 4.6 "Ausbau PV-Anlagen"

Bislang ist die PV-Anlage auf dem Rathaus in Jesingen die einzige PV-Anlage, die von den Stadtwerken betrieben wird. Allerdings befinden sich weitere Anlagen in Planung. Bei der Umsetzung sind die Stadtwerke meistens vom Planungs- und Baufortschritt der eigentlichen Gebäude abhängig. Derzeit sind folgende Anlagen in Planung:

- Eduard-Mörrike Mehrzweckhalle (Baubeginn 1. Quartal 2021)  
→ Bewertung der Umsetzung: grün
- Baubetriebshof (in Planung)  
→ Bewertung der Umsetzung: gelb
- Bildungshaus Nabern (in Planung)  
→ Bewertung der Umsetzung: gelb
- Kindergarten Eichwiesen (in Planung)  
→ Bewertung der Umsetzung: gelb

#### Maßnahme 4.8 „Energieberatung“

Die Energieberatung wird derzeit noch über die Energieagentur Esslingen angeboten. Dies soll auch nächstes Jahr so bleiben. Anfang nächsten Jahres soll die Energieagentur dann zur Klimaschutzagentur Esslingen ausgebaut werden. Für die Stadt Kirchheim unter Teck liegt bereits ein Beschluss vor, sich an der Klimaschutzagentur zu beteiligen. In der Klimaschutzagentur wird dann das Angebot der Energieberatung neu aufgestellt.

→ Bewertung der Umsetzung: rot, bislang ist keine Energieberatung durch die Stadtwerke geplant

#### Ergebnisbewertung des Betriebszweigs Strom und Wärme:

Nach der Wirtschaftsplanung der Stadtwerke wird der Betriebszweig mittelfristig keine Gewinne erwirtschaften, langfristig ist dieser Betriebszweig jedoch ein wichtiger Baustein zum Ausbau der Stadtwerke. Langfristig ist auch mit Gewinnen zu rechnen und die Bemühungen diesen Betriebszweig auszubauen tragen erste Früchte. Durch die Bildung eines **steuerlichen Querverbunds** (Plan: 2022) trägt dieser Betriebszweig indirekt zu einer deutlichen Ergebnisverbesserung durch die Steuerersparnis bei.

Für das Geschäftsjahr 2020 sind keine Auswirkungen aus der Corona-Pandemie abzusehen.

## Wasserversorgung

Für die **Leitungsbauten** der Wasserversorgung wurde das strategische Ziel definiert Investitionen lediglich in der Höhe der Abschreibungen zu tätigen. Ausgenommen sind Erschließungen von Neubaugebieten. Somit soll gewährleistet werden, dass der Werterhalt des Anlagevermögens sichergestellt ist und auf der anderen Seite eine Obergrenze für die Investitionen definiert ist.

Im Jahr 2020 wurde eine umfassende **Rohrnetzanalyse** durchgeführt. Damit soll das Wassernetz auf Schwachstellen überprüft werden und die Versorgungssicherheit in der Zukunft sichergestellt werden. Erkenntnisse aus dieser Rohrnetzanalyse fließen in die Investitionsplanung der kommenden Jahre ein.

Im technischen Bereich der Wasserversorgung wird derzeit das **Betriebshandbuch** erarbeitet. Es bündelt Prozessbeschreibungen und rechtliche Anforderungen an den technischen Betrieb und soll auch auf die anderen Betriebszweige ausgeweitet werden.

### Ergebnisbewertung des Betriebszweigs Wasserversorgung:

Das Ergebnis der Wasserversorgung ist stabil und derzeit nicht durch Einzeleffekte geprägt. In diesem Betriebszweig ist mit keiner Veränderung des Ergebnisses durch die Corona-Krise zu rechnen. Der Wasserverbrauch kann durch eine geringere Abnahme durch Firmenkunden beeinflusst werden. Allerdings unterliegt der Wasserverbrauch ohnehin geringen Schwankungen, die jährlich durch veränderte Witterungsverhältnisse (z.B. Trockenheit) auftreten. Es ist anzunehmen, dass eventuell auftretende geringere Abnahmen sich im Rahmen der bisherigen Schwankungen bewegen.

## Sonstige und zusätzliche Maßnahmen

### Maßnahme 6.2 "Erstellung Quartierskonzepte"

Bei der Erstellung von Quartierskonzepten sind die Stadtwerke von der Vorarbeit der Klimaschutzbeauftragten abhängig. Diese Vorarbeit ist für die Umsetzung eines Quartierskonzeptes durch die Stadtwerke zwingend erforderlich. In der Umsetzung profitieren die Stadtwerke von der erarbeiteten Kompetenz im Rahmen von verschiedenen Nahwärmelösungen. Allerdings sind die Stadtwerke für Quartierskonzepte nicht federführend verantwortlich.

Die Stadt Kirchheim unter Teck ist aufgrund der Novellierung des Klimaschutzgesetzes des Landes Baden-Württemberg verpflichtet einen kommunalen Wärmeplan zu erstellen. Der Kommunale Wärmeplan bietet die Grundlage, um Quartierskonzepte zu erstellen.

→ Bewertung der Umsetzung: gelb, Abhängigkeit zur Klimaschutzbeauftragten

### Zusätzliche Maßnahme: Einbau digitaler Wasserzähler

Ebenfalls im Jahr 2020 umgesetzt wurde der Einbau von **digitalen Wasserzählern**. Erstmals wurden digitale Wasserzähler eingebaut und getestet. Im Rahmen der Turnusauswechslungen (6 Jahre Eichfrist) werden in den kommenden sechs Jahren alle Wasserzähler in Kirchheim gegen digitale Wasserzähler ausgetauscht. Diese Maßnahme vereinfacht das jährliche Abrechnungsverfahren erheblich und ist ein erster Schritt in Richtung einer Smart-City.

### Zusätzliche Maßnahme: Änderung der Betriebssatzung

In den Eckpunkten der strategischen Ausrichtung wurde entschieden, dass die Stadtwerke zukünftige Entscheidungen eigenständiger treffen sollen. Auf Basis dieser Entscheidung wurde die neue **Betriebssatzung** der Stadtwerke entwickelt, die den Stadtwerken eine höhere Eigenkompetenz zuspricht. Die neue Betriebssatzung wurde im Juli 2019 vom Gemeinderat beschlossen und trat danach in Kraft. Am 14.10.2020 fand ein Workshop „Optimierung der Gremienarbeit“ statt. Als Ergebnis wurde festgehalten, dass der IWU künftig wieder Betriebsausschuss ist und Themen der Stadtwerke vorberaten werden. Die Betriebssatzung wird in der Gemeinderatssitzung im Dezember 2020 entsprechend geändert. Die Entscheidungskompetenz im Gemeinderat hat sich bewährt, jedoch ist die Vorberatung der Themen wichtig weshalb ein beratender Ausschuss eingeführt wird.

### Sonstige zusätzliche Maßnahmen

Begleitend wurden im kaufmännischen Bereich weitere Projekte umgesetzt oder begonnen, um den Aufbau der Stadtwerke weiter voran zu treiben.

- Aufbau eines eigenen **Internetauftritts** (seit Mai 2019 online)
- Entwicklung von Steuerungsmöglichkeiten (Controlling) durch die Geschäftsführung. Einführung von **Budgetberichten** durch die Betriebszweigleiter (seit Frühjahr 2020)
- Aufbau eines **Prozesshandbuchs** (in der Umsetzungsphase)
- Umstellung der **Buchhaltung** auf SAP (Umsetzung zum 01.01.2022 geplant)

## **Ausblick**

Die langfristige Strategie wird ebenfalls von der Überlegung beeinflusst, ob die Stadtwerke einen **Netz (Strom oder Gas) selbst betreiben** werden. Erste Kündigungsmöglichkeiten für die Netzpacht ergeben sich 2024. Der Aufbau eines Netzbetriebs ist ein sehr ambitioniertes Ziel und muss auch in Abhängigkeit zur Beteiligung an der Energie Kirchheim betrachtet werden. Nur wenn es den Stadtwerken gelingt mit einem Netzbetrieb höhere Erträge als die Energie Kirchheim zu erwirtschaften, lohnt sich der Netzbetrieb für die Stadtwerke. Die Überlegungen hierzu werden in 2021 begonnen. Hierbei spielt auch die zukünftige Rechtsform der Stadtwerke eine Rolle.

In diesem Zusammenhang planen die Stadtwerke für das Jahr 2021 eine Untersuchung, welche **Rechtsform** zukünftig gewählt werden soll. Hierbei wird eine Gegenüberstellung Eigenbetrieb/Anstalt des öffentlichen Rechts/GmbH erstellt, um abwägen zu können mit welcher Rechtsform die langfristigen Ziele erreicht werden können und welche Vor- und Nachteile je Rechtsform bestehen.

Als weiteres Thema wird aktuell auch der Bereich des Energiemanagements angegangen. Die Überlegung ist, beginnend mit den kommunalen Gebäuden ein Geschäftsfeld „Energieeffizienz/Energieeinsparung“ zu entwickeln. Die Arbeiten stehen im Moment noch am Anfang.

## **Fazit**

Ende 2018 haben sich die Stadtwerke auf den Weg gemacht sich zu einem integrierten Stadtwerk zu entwickeln. Die organisatorische Grundlage für die zukünftige Entwicklung wird mit dem Neubau in der Hans-Böckler-Straße 3 geschaffen.

Die langjährig bestehenden Betriebszweige Wasserversorgung und Parkierung werden kontinuierlich optimiert. In den neueren Betriebszweigen Beteiligungen und Strom und Wärme erfolgt ein langfristiger Auf- und Ausbau der Geschäftsfelder. Selbst der defizitäre Betriebszweig Bäder wird laufend optimiert und durch den steuerlichen Querverbund zu einem besseren Gesamtergebnis beitragen.

Für die weitere Entwicklung ist es elementar die langfristigen Ziele im Blick zu halten und entsprechende Ressourcen zur Erreichung der Ziele zur Verfügung zu stellen. Die Stadtwerke wollen hierzu Steuerungsinstrumente entwickeln, um transparent über die Erreichung der kurz- und langfristigen Ziele berichten zu können. Auch im Rahmen der Klimawende nehmen die Stadtwerke künftig eine wichtige Rolle in Kirchheim ein.